

Amaly – Update-Informationen von V1.14 auf V1.21.0 (August 2006)

Version 1.21.0

Erstmalige Unterstützung der Datenbank MySQL ab Version 5.0 (Beta-Status). Unterstützung des TIMESTAMP-Datenbanktyps (Datum + Zeit) in einfacher Textform (keine Formatierung).

Version 1.20.1

Rechteverwaltung:

Die Admin-Rechte sind neu geregelt: Entkoppelt wurde das *Admin-Recht* (Typ A in der Rechteverwaltung) und die Funktion *Wechsel zum Administrator* (Programmfunktion 59).

Wechsel zum Administrator beinhaltet, das auf alle Datensätze und alle Felder, die nach dem Standardverhalten nur im lesenden Zugriff stehen, schreibend zugegriffen werden kann. Sämtliche Amaly-Plausibilitäten werden hier ausgeschaltet. Lediglich die Definitionen der Datenbank (Datentypen, Feldlängen, eindeutiger Index usw.) können nicht umgangen werden.

Hat ein User das *Admin-Recht* (Funktionstyp "A") in seinem Rechteprofil, dann hat der Benutzer grundsätzlich Zugang zu allen Auftragsarten, Funktionen und Tabellen ungeachtet, ob sie explizit in seinem Rechteprofil gesetzt, ausgeschlossen oder unbesetzt sind.

Die Rechteverwaltung unterstützt jetzt auch ein Rollenkonzept:

Bisher ist das Rechtekonzept so definiert, dass jedem User individuell sein Rechteprofil zugewiesen wird. Dies ist so auch weiterhin möglich!

Durch 3 neue Tabellen ist es ab jetzt auch möglich, ein Rollenkonzept aufzubauen. Dazu wird der Name einer Rolle definiert und dieser Rolle Rechte zugewiesen. Dem einzelnen User wird eine oder mehrere Rollen zugeordnet. Werden dem User mehrere Rollen zugeordnet, bleiben alle Rechte der Rollen erhalten. Rechteerteilung steht dabei über dem Rechteausschluss.

Es ist auch möglich, ein kombiniertes Verfahren anzuwenden. Außer den Rollen können dem User zusätzlich explizit einzeln Rechte zugewiesen werden.

Welches Verfahren letztlich angewendet wird, wird über einen SELECT in der Konfigurationsumgebung bestimmt.

Neu: Lock der User mit ihrem aktuellen Auftrag bzw. Bescheid:

Durch das Konzept eines Master-Login auf die Datenbank (aus Sicht der Datenbank sind alle User mit der gleichen Kennung angemeldet) ist es nur sehr schwer möglich festzustellen, welcher Benutzer für die Sperrung eines Auftrages verantwortlich ist.

Mit dieser Version wird jeder aktive User mit dem Auftragskennzeichen bzw. der Bescheid-ID in eine Lock-Tabelle eingetragen. Bei Freigabe des Auftrages (Speichern

oder Verwerfen) wird der Eintrag in der Lock-Tabelle gelöscht. Diese Lock-Tabelle kann über die Konfigurationstabellen eingesehen werden.

ACHTUNG: User-Lock funktioniert nicht unter der Datenbank PostgreSQL, da diese Datenbank ein anderes Transaktionsverhalten hat!

Erweiterung der Funktion von Gebührenprofilen:

Die Konfiguration von [Gebührenprofilen](#) (Favoriten) wurde um 2 Spalten erweitert, in denen eine Referenz auf Gebührenpositionen vordefiniert werden kann. In der Gebührenaufstellung werden jetzt die Referenzangaben zu Gebührenpositionen automatisch korrigiert, wenn ein Datensatz gelöscht oder verschoben wird.

Erweiterung bei den Serienbriefen:

Erweiterung der Konfiguration [Printvorlagen](#) um 2 Felder mit der Möglichkeit, jeder Printvorlage eine Rechtegruppe und eine Gruppenbezeichnung aus der Konfigurationstabelle [Ausgabegruppen](#) zuzuweisen.

Der Dialog [Anschieben](#) wurde um eine ComboBox erweitert, mit der durch Auswahl einer Vorlagengruppe die Liste in der Dokumenten-Combobox eingeschränkt wird.

Dokumente, die keiner Rechtegruppe bzw. keiner Vorlagengruppe zugeordnet sind, werden immer angeboten.

Version 1.20.0

Freigabe der Implementierung Amaly-VWA (Wohnheimverwaltung)

Erweiterungen im Customizing:

Texte für Programmfunktionen (Mennütexte + Tooltiptexte) werden der Definitionstabelle [Def.Funktionen](#) entnommen.

Properties, die die Layoutgestaltung betreffen wurden aus der [Database.ini](#) herausgenommen und in die neue Property-Datei [Layout.properties](#) übernommen.

Die Objektnamen für die JNDI-Objekte (CashUp, ALB) sind jetzt konfigurierbar (Property [cashup_objname](#) bzw. [alb_objname](#) in der Initialisierungsdatei [Database.ini](#)).

Über das [Database.ini](#)-Property [MultiMaster2Beschid](#) (s.u.) kann gesteuert werden, ob ein Bescheid mehrere Aufträge klammern kann. Ist hier [false](#) eingetragen, entfällt in der Anwendung das Umschalten zwischen Auftragsbearbeitung und Bescheidbearbeitung (sollte nur angewendet werden, wenn die Funktion des Klammerns mehrerer Aufträge durch einen Bescheid nicht angewendet wird!).

Herausgenommene, entfallene und neue Properties in der [Database.ini](#):

Herausgenommen: [titel](#)

Entfallen: [displayAJAHR](#)
[displayAART](#)
[displayANR](#)

Neu: [cashup_objname](#) JNDI-Objekt für CashUp-Prozess (optional)
[alb_objname](#) JNDI-Objekt für ALB-Prozess (optional)
[MultiMaster2Beschid](#) [true](#) - (default) Bescheid-ID kann Master für mehrere Bescheide sein,
[LAYOUTDEF](#) [false](#) - 1:1 Beziehung
Name der Layout-Propertiesdatei,
Standard ist [Layout.properties](#)

Neue Propertiesdatei [Layout.properties](#):

Die Benennung und Funktion der neuen Properties kann der Datei [Layout.properties](#) entnommen werden (Ausgestaltung von Datenexplorer, Fenstergrößen, Maskentexten).

Über das Property [infoPanelField](#) kann ein Feld der Stammdaten in der Info-Zeile als zusätzliches Attribut für den aktuell selektierten Auftrag definiert werden.

Alle Properties sind optional.

Funktionale Erweiterungen:

Erweiterung der Tabellenstruktur der Bescheidendaten für regelmäßige Buchungen (Start- und Endedatum, monatliche und wöchentliche Buchungen), Erweiterung für Bankverbindungsdaten mit Abbuchungsmerkmal. Regelmäßige Buchungen sind nur möglich, wenn auch die Sollstellungstabelle (s.u.) eingehängt ist. Die Nutzung erfordert weiterhin Einträge in der Definitionstabelle [Buchungskennzeichen](#) und der Konfigurationsdatei [Parameter Haushaltsjahr](#) (s.u.).

Einführung einer Sollstellungstabelle mit Informationen über regelmäßige Sollstellungen.

Erweiterung der Tabelle [Parameter Haushaltsjahr](#) um Felder für den Sollstellungstermin von wöchentlichen und monatlichen regelmäßigen Sollstellungen. Im Feld [Wöchtl. Abr. fällig](#) ist der Wochentag (Numerisch, 1 = Montag) einzugeben. Im Feld [Monatl. Abr. fällig](#) ist der Tag im Monat zu benennen.

Erweiterung der Amaly-Textverarbeitungsfunktionen im Bereich von Tabellen:

Es werden nur Tabellenzeilen generiert, die die Bedingung auch tatsächlich erfüllen. Besteht die Forderung, dass nur eine einmalige Ersetzung erfolgen soll, so ist der Funktionskennung ein "X" anzufügen (z.B. EQX, LTX usw).

Erweiterung Programm-Aktion 2

Optional kann im Feld [Option](#) die Tabellen-ID der Adresstabelle angegeben werden. Standardmäßig wird die ID [129](#) verwendet.

Im *Werte*-Feld wird wie gehabt eine zur Liste der Adress-FeldID's (Definitionstabelle *Programm-Funktionen*) korrespondierende Liste mit Feld-ID's der Zieltabelle erwartet.

Wenn in dieser Liste Feld-ID's mehrfach vorkommen, wird der neue Feldinhalt aus den entsprechenden Felder der Quelltablelle zusammengesetzt.

Erweiterung Programm-Aktion 124:

Für die Aktion 124 kann die Option "W" gesetzt werden. Dadurch wird lediglich eine Warnung ausgegeben, wenn die 100% Verteilung von Gebühren nicht gegeben ist.

Erweiterung der Programm-Aktion 103:

VWert und NWert (siehe Wiki) können einem Feld entnommen werden. Die Werte dieser Felder können auch aus einer anderen Tabelle geholt werden (Notation *f_t* wobei *f*=Feld-ID, *t*=Tab-ID, *_*=Trenner).

Neue Programm-Aktion 5:

Die Bearbeitungsfähigkeit einer Tabelle (Editierstatus) wird in Abhängigkeit vom Status der Mastertabelle gesetzt.

Neue Programm-Aktion 105:

Werte aus verschiedenen Felder und/oder Konstanten zu einem neuen Wert zusammensetzen. Für die Notation eines Feldes gilt das Gleiche, wie bei Aktion 103 für VWert/NWert beschrieben.

Neue Programm-Aktion 1201 (nur bei Bescheiden für numerische Felder):

Es wird die Summe des Feldes über alle geladenen Datensätze gebildet, für das die Aktion gesetzt ist und abhängig von einer Bedingung in ein Feld einer anderen geladenen Tabelle kopiert. Die Ausführung der Aktion kann generell an eine weitere Bedingung geknüpft werden (siehe Wiki).

Neue Programm-Aktion 1202 (nur bei Bescheiden):

Prüfung der Überschneidungsfreiheit von Gültigkeitszeiträumen (Buchungsstart - Buchungsende) von regelmäßigen Buchungen (ERR-Meldung [1115](#)).

Neue Programm-Aktion 1203 (nur bei Bescheiden):

Prüfung, ob bei Korrektur regelmäßiger Buchungen für den zu korrigierenden Buchungssatz ein Buchungsendedatum gesetzt ist (ERR-Meldung [1114](#)).

Erweiterung Gebührenzuordnung:

Bei der Gebührenzuordnung kann ein weiteres Feld (*Tage*) zur Berechnung eines Anteilfaktors genutzt werden. Eine Eingabe bewirkt eine Berechnung mit *X/30*. Das Feld *Vert.%* kann auch in der Bruch-Form z.B. *2/3* gefüllt werden.

Erweiterung der Plausi-Funktion (Einstellung der *Plausibilitätstabelle*):

Wenn die Felder für Vergleichsfeld und Vergleichswert belegt sind, wird für den definierten Vergleich nicht der aktuelle Feldinhalt herangezogen, sondern der Vergleich findet zwischen Vergleichswert anstelle des aktuellen Feldinhaltes und dem Vergleichsfeld statt.

Neue Menü-Funktion 56 "*Auswertetabellen*" im Menü Extras.

Falldatentabellen werden wie Hintergrundtabellen, aber nur im ReadOnly-Modus angezeigt. Hier kann mit der einfachen und komplexen Suche auch gezielt in Sub-Tabellen recherchiert werden.

Voraussetzung ist, die Falldatentabellen als mit dem Funktionstyp "T" in der Definitionstabelle [Def.Funktionen](#) eingetragen sind und im Rechtesystem für den nutzenden User freizugeben sind.

Referenzdefinition in Metafelder:

Wird als Filter ([Verbindung Quelle](#)) auf eine Referenztable eine Konstante gesetzt, so kann jetzt auch eine kommaseparierte Liste von Filterwerten gesetzt werden (z.B. #A,F)

Die Einfache Suche ist jetzt auch in Hintergrundtabellen möglich.

Sonstiges:

Fehlerkorrektur:

Der cascadiere Delete bzw. cascadiere Update von abhängigen Tabellen über mehrere Hierarchiestufen wurde überarbeitet.

Durchführung des Updates:

Es ist zu empfehlen, den Update nicht im laufenden Produktionsbetrieb durchzuführen.

ACHTUNG: Es ist unbedingt notwendig, dass zum Zeitpunkt des Updates keine Bescheidensätze mit Buchungskennzeichen Korrektur oder Stornierung existieren!

Das Update betrifft auch die Serverprozesse CashUpServer und ServerToALB.

Die jar-Dateien ageb_j.jar und jndiserver.jar sind in das lib-Verzeichnis der Webstart-Umgebung als auch der Serverprozesse zu kopieren.

Überarbeitung der Database.ini und ggf. Layout.properties (s.o.). Bilden der properties.jar (Database.ini, Layout.properties, select*.properties) und kopieren ins lib-Verzeichnis der Webstart-Umgebung.

Ausführen der SQL-Update-Scripte in der Reihenfolge:

```
update_create_xxx_2.20.1.sql  
update_amaly_xxx_2.20.1.sql
```

Serverprozesse neu starten – damit ist der Update abgeschlossen!